



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

unsere Flüchtlinge im Landkreis Starnberg
sind angemessen versorgt. Nun müssen
sie in ein normales Leben finden. Das heißt,
insbesondere für diejenigen, die längerfristig
bei uns bleiben, auf eigenen Beinen zu stehen.
Es ist wunderbar, dass Asylbewerber bei
uns arbeiten wollen. Sprachbarrieren und
Bildungslücken können wir mit Kursen bewäl-
tigen. Aber ohne raschen Zugang zur Praxis
wird es nicht gehen. Wir brauchen Plätze für
Praktika, für Lehrstellen, für Minijobs und
für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Bitte überlegen Sie deshalb großzügig, welche
Jobs Sie anbieten können. Arbeitsagentur,
Jobcenter und Helferkreise in Ihrer Gemeinde
unterstützen Sie.

Ihr Karl Roth
Landrat

Es bringt viele Vorteile geflüchtete Menschen zu beschäftigen

- Imagewirkung für Ihr Unternehmen
- Motivierte Mitarbeiter
- Zukunftsträchtiger Arbeitsmarkt
- Entlastete Sozialkassen
- Wichtiger Beitrag zur Integration

Ihr Helferkreis berät und unterstützt Sie gerne.
Bitte wenden Sie sich an:



Herr Karl Morasch

Tel.: 08151-51414

kontakt@morasch-berg.de

Herr Markus Pfeiffer

Tel.: 08171-9978942

helferkreis@oberealpe.de

Die Informationsbroschüre „Potenziale nutzen –
geflüchtete Menschen beschäftigen / Information
für Arbeitgeber“ der Bundesagentur für Arbeit finden Sie
unter www.arbeitsagentur.de → Unternehmen →
Broschüren

Herrsching, Januar 2016

V.i.S.d.P.: Dr. Georg Strasser, Seeuferstr. 42, 82211 Breitbrunn

Fotos: © Jörg Reuther, Herrsching

Konzeption und Gestaltung: Schneider & Partner, Herrsching

Wir arbeiten gerne für Sie!



Helferkreise unterstützen Flüchtlinge
im Landkreis Starnberg



„Dass ich in der Schneiderei Caydas in Herrsching ein Praktikum machen kann, ist für mich ein guter Start ins Arbeitsleben. So muss ich deutsch sprechen und kann mit tollen Materialien und Schnitten arbeiten.“

Mariam aus Afghanistan



„Auf dem Bauhof in Herrsching konnten wir zusammen arbeiten. Hier haben wir viel gelernt, vor allem Deutsch. In Herrsching fühlen wir uns sicher und hoffen, dass wir hier eine neue Zukunft aufbauen können.“

Luwam und Kokop aus Eritrea



„In der Segelmacherei Weger zu arbeiten, ist für mich ein großes Glück. Ich habe mich schnell eingewöhnt, kann mein handwerkliches Geschick einbringen, werde respektiert und fühle mich sehr wohl.“

Rafat aus Syrien

Nach 3 Monaten Aufenthalt darf ein Asylbewerber in der Regel in Deutschland arbeiten, sofern das Landratsamt die Genehmigung erteilt. Ihr Helferkreis berät Sie gerne.

Ihre Beschäftigungsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen

- Festanstellung in Teilzeit oder Vollzeit
- Ausbildungsplätze
- berufsorientierendes Praktikum
- Ehrenamt in gemeinnützigen Organisationen

Sie erhalten Unterstützung durch den Helferkreis bei

- der Suche nach geeigneten Bewerbern,
- der Klärung rechtlicher Fragen,
- den Genehmigungsprozessen
- und durch Begleitung eines Paten in der Einarbeitungsphase.